



CANOPY OF PRAYER

Juni #132-2022

Autor

Ian Jeal

Canopy of Prayer



Liebe Gebetsfreunde in Europa, Für welche Art von Europa beten Sie?



Vor ein paar Wochen wurden wir in Canopy#128 durch die Worte von Oswald Chambers herausgefordert: „Das Gebet ist keine Vorbereitung auf Arbeit, es IST die Arbeit. Das Gebet ist keine Vorbereitung auf den Kampf, es IST der Kampf“. Als Missionar waren diese Worte ein wichtiger Teil meines eigenen Glaubensweges. Vor 20 Jahren wurde ich

herausgefordert, Teil der Antwort auf meine eigenen Gebete zu sein. Der Herr führte mich nämlich nach Straßburg, um den Verantwortlichen in den Institutionen des Europäischen Parlaments und des Europarats zu dienen – etwas, das ich nicht erwartet hatte. Ich wurde nicht in diesen Institutionen angestellt, aber Gott öffnete mir eine Tür, um mich dort als sein Zeuge frei zu bewegen, um zu helfen und mit jedem zu beten, den der Herr mir in den Weg stellte.

Was der Herr mir gezeigt hat, ist, dass es in diesen Einrichtungen, wie in jedem anderen Bereich des Lebens, gute und weniger gute Menschen gibt, die in ihnen arbeiten bzw. die dort hineingewählt worden sind. Die Institutionen selbst sind jedoch keine Orte böser Absichten, sie versuchen zu dienen, werden aber von denen beeinflusst, die sie mit ihnen beschäftigten (Lobbyisten). In Römer 13,1-7 steht: „Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist **keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, ist sie von Gott angeordnet. Darum: Wer sich der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt Gottes Anordnung; die ihr aber widerstreben, werden ihr Urteil empfangen.**“ Viele derjenigen, die in diesen Institutionen arbeiten, haben den aufrichtigen Wunsch zu dienen.

Wenn diese Regierung der EU und ihrer Mitgliedstaaten also von Gott eingesetzt wurden, was ist dann schiefgelaufen? Warum erleben wir einen zunehmenden Angriff auf die Moral und eine wertebasierte Gesellschaft? Das, was heute die EU ist, war eine Gründung des Nachkriegseuropas, die auf biblischen Prinzipien und Werten beruhte. Darf ich Ihnen von daher vorschlagen, das Buch „Deeply Rooted“ von Jeff Fountain zu lesen, um die christlichen Anfänge der EU zu verstehen. Übersetzt „Als das Neue Europa begann. Robert Schuman – Visionär einer Zeitenwende“. Bestellung bei ortwin.schweitzer@t-online.de

Eine andere Bibelstelle sagt: „Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.“ (Epheser 6,12). Dieser und der vorhergehende Vers können auf einer gewissen Ebene wie ein Widerspruch erscheinen.

Aber könnte das Fehlen einer authentischen, auf der Bibel basierenden christlichen Stimme in Brüssel evtl. ein Teil der Antwort sein. Der langsame, aber kontinuierliche Rückzug bibeltreuer Kirchen und christlicher Organisationen aus dem öffentlichen Diskurs, insbesondere in den

politischen Institutionen, ist zu beklagen. Diese Lücke wird zunehmend von einer Reihe ideologischer Lobbygruppen gefüllt, die sich für die Rechte von LGBTQ+ oder für die Gesundheit von Frauen einsetzen (vor allem aber für die Abtreibung). Einige dieser Gruppen geben vielleicht vor, „christliche Werte“ zu vertreten, die aber nicht unbedingt die biblischen Wahrheiten sind. Sie versuchen, Einfluss zu nehmen und die politische Tagesordnung zu beeinflussen, ohne sich aber um die Auswirkungen auf den Einzelnen oder die Gesellschaft zu kümmern. In der Praxis machen sie (oft) jeden fertig, der es wagt, ihre Ansichten in Frage zu stellen, sei es ein Politiker, ein Beamter oder du und ich. Sie haben zunehmend ein Netz von „Gläubigen“ in den Medien, im Sport und in der Politik aufgebaut. Ihr einziges Ziel ist es, Unmoral, Abtreibung und Euthanasie in der Gesellschaft zu verbreiten. Es ist eine Lüge des Feindes, dass diese Gruppen versuchen, die Menschenrechte zu verteidigen, denn die Ideologien, die sie fördern, wollen selbst die Jüngsten in der Gesellschaft indoktrinieren, um ihnen die Freiheit nehmen, von dem umzukehren, was die Bibel als sündigen Lebensstil beschreibt. Wir alle sind Sünder, und wir alle brauchen darum die Chance, Buße zu tun und uns von einem kranken Lebensstil abzuwenden.

Die Bibel ist Gottes Wort an die Menschheit und das Mittel, um uns den Weg zu zeigen, auf dem wir durch Jesus Christus mit Gott versöhnt werden können. Sie ist auch der Weg, um das geistliche Loch in jedem von uns zu füllen, das viele dieser anderen Ideologien nur mit egoistischen Wünschen füllen. Eigentlich existiert die Kirche zum Nutzen für ihre Nicht-Mitglieder. Lasst uns auf diese Herausforderung reagieren und beten, aber auch bereit sein, unseren Teil dazu beizutragen, dass Europa wiederbelebt und wieder hergestellt wird.



Gottes Wunsch ist es, dass wir unter der von ihm eingesetzten Autorität „ein friedliches und ruhiges Leben in aller Gottseligkeit und Heiligkeit führen“ (1. Timotheus 2,2). Dies kann jedoch nur geschehen, wenn wir uns voll und ganz in die Debatte einbringen und für eine Gesellschaft eintreten, die auf der biblischen Wahrheit beruht.

Lasst uns beten

- für die von Gott eingesetzten Autoritäten.
- für die Herzen derer, die versuchen, die Verantwortlichen zu beeinflussen, um die Absichten Gottes zu verdrehen.
- dass es mehr biblisch begründete christliche Organisationen gibt, die bereit sind, sich auf der politischen Bühne zu engagieren.
- dass wir eine Stimme für biblische Werte in der Gesellschaft werden, wo immer der Herr uns hinruft.

Zusätzliche Gebetspunkte

1. Betet, dass ein biblisch-theologisch basiertes Migrations-Gesetz für die EU entsteht, das auch den soziologischen und anderen Möglichkeiten der Mitgliedsstaaten gerecht wird (keine Ruanda-Lösung).
2. Betet für die europäischen Regierungen, die hart daran arbeiten, ihre Abhängigkeit von russischem Gas und Öl zu verringern. Mögen sie auch die Umstellung auf erneuerbare Energien beschleunigen.

Update-Box

„Die Ukraine gehört zur europäischen Familie“, sagte der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz gestern bei einem Treffen von vier führenden Vertretern der EU in Kiew. Sie sagten jedoch auch, dass die Ukraine die Beitrittskriterien noch vollständig erfüllen muss, um der EU beitreten zu können.

Das Treffen findet nur einen Tag vor der Sitzung der Europäischen Kommission statt, bei der Empfehlungen für den EU-Kandidatenstatus der Ukraine erörtert werden sollen. Die Empfehlungen werden dann in die Gespräche mit allen 27 Staats- und Regierungschefs der EU auf dem Gipfel am 23. und 24. Juni einfließen.

Bitten wir den Herrn weiterhin um Weisheit für die Staats- und Regierungschefs der EU und den ukrainischen Präsidenten Volodymyr Zelensky.

TO DONATE: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden